GLAUBENSRÄUME

St. Adalbert © Walter Wetzler

AUF WIEDERSEHEN IN SANKT HEDWIG MITTE!

Der heiligen Hedwig drohen nasse Füße, wenn nicht bald etwas geschieht. Ausgerechnet der Heiligen, die immer barfuß gelaufen ist, aus Solidarität mit den Armen. Am dringendsten ist die Sanierung der Kuppel der St. Hedwigs-Kathedrale von außen. Die Dämmung ist kaputt und es regnet rein. Deswegen beginnt die Sanierung der Kathedrale auch von oben und außen. Dazu muss aus Sicherheitsgründen die Kathedrale ab dem 1. September 2018 geschlossen werden. Den letzten Bischofsgottesdienst werden wir zu Mariä Himmelfahrt am 15. August feiern. Das Grab des Seligen Bernhard Lichtenberg wird für die Zeit der Umgestaltung in die Gedenkkirche Maria Regina Martyrum in Charlottenburg-Nord verlegt. Von seinem Gedenktag am 5. November an wird es dort während der Schließung der St. Hedwigs-Kathedrale zugänglich sein.
Wiedereröffnet wird die Kathedrale nach Abschluss der Umgestaltung und Sanierung, spätestens aber am 1. November 2023, wenn wir den 250. Weihetag unserer Bischofskirche feiern.

PFLEGEN

auswahl caritas © Ksenia Lapina

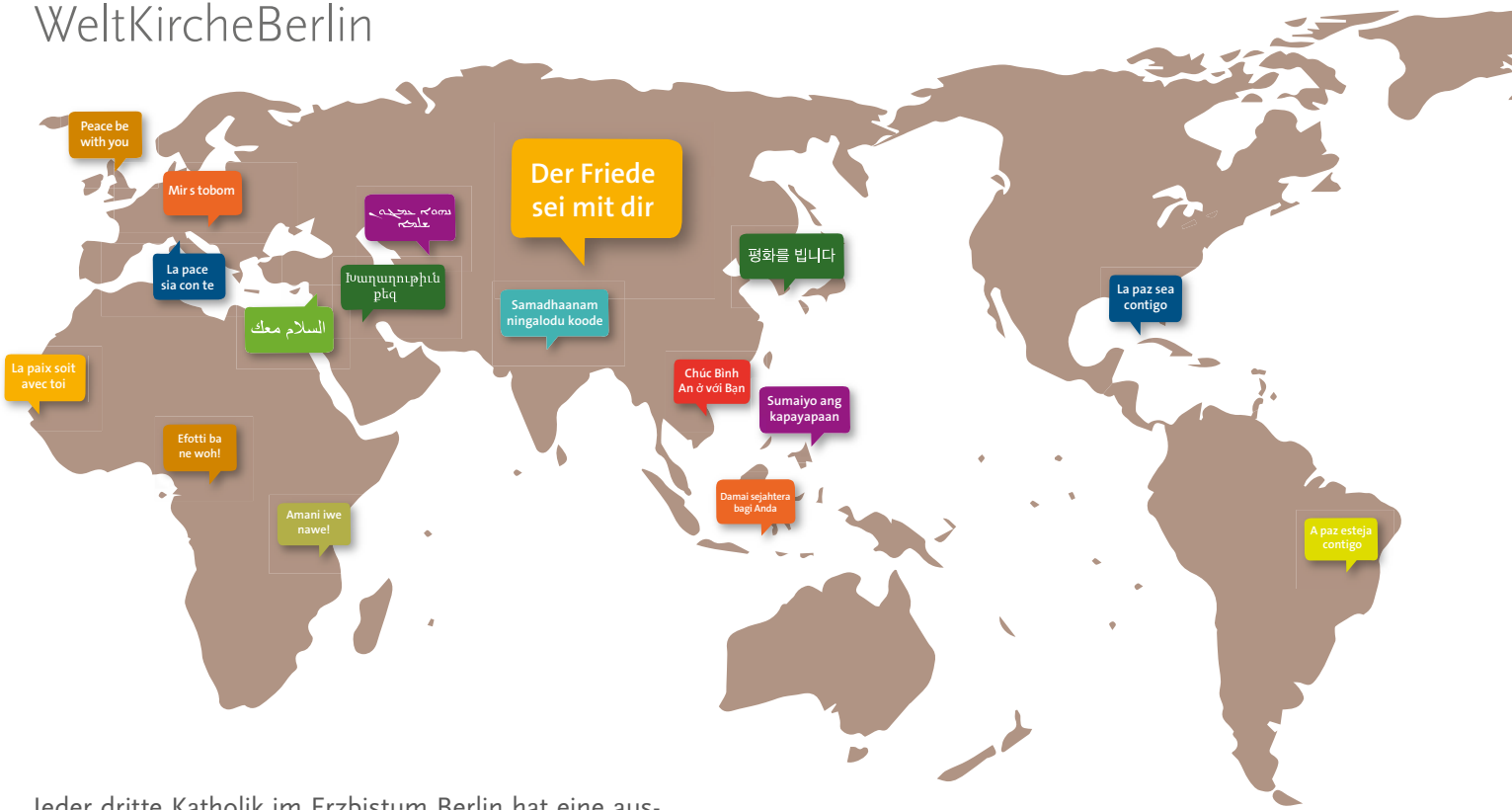
Jana Wernitz (38) ist auf dem Weg zur Arbeit in der ambulanten Pflege bei der Caritas Altenhilfe. Familiär vorgeprägt wurde sie durch ihre Mutter, eine Krankenschwester. Nach sieben Jahren als Pflegehelferin in einer Einrichtung besucht sie jetzt Senioren in ihren Wohnungen – für sie eine spannende neue Herausforderung: „Jeder braucht etwas anderes, man weiß nie, was einen am Tag erwartet. Ich will alles tun, damit sich die Menschen im Alter und mit so mancher Krankheit zu Hause weiter sicher und wohl fühlen“. Jana Wernitz ist im dritten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Pflegefachkraft im Katholischen Schulzentrum Edith Stein. „Ich habe eine tolle Klasse und begeisternde Lehrkräfte erwischt, so macht auch Schule Spaß.“ Zur Ausbildung gehören Praktika in anderen Arbeitsfeldern wie Tagespflege und stationäre Pflege. „Die Arbeit in der Pflege ist für mich eine wunderbare Möglichkeit, Menschen zu unterstützen und eine sinnvolle Arbeit zu machen.“

STÄRKEN

Julia Mungenast (30) ist BDKJ-Referentin für „TEO“, die Tage ethischer Orientierung. Sie ist Sozialarbeiterin und hat einen Plan: In einer Woche, die sie zusammen mit Berliner und Brandenburger Schulen organisiert, will sie gemeinsam mit ihrem Team Schülerinnen und Schüler als selbstbewusste Individuen stärken. Dazu muss man natürlich raus, gemeinsam etwas erleben und auf die Beine stellen. TEO schafft Möglichkeiten des Nachdenkens, hilft, eigene Standpunkte zu finden und die Fähigkeit zu entwickeln, Probleme aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Im Rahmen des Pastoralen Prozesses „Wo Glauben Raum gewinnt“ wird „TEO“ beim Fundraising unterstützt. Dabei geht es nicht (nur) um Geld, sondern darum, engagierte Menschen zu finden, die die Tage ethischer Orientierung als „Teamer“ begleiten, eine unbezahlbare Hilfe.

Julia Mungenast © privat

WeltKircheBerlin



Jeder dritte Katholik im Erzbistum Berlin hat eine ausländische Staatsangehörigkeit. Das kirchliche Leben wird durch diese Vielfalt bereichert – Weltkirche ist konkret erfahrbar. In unseren Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens ist jede und jeder willkommen, unabhängig vom Pass. Das Erzbistum Berlin bietet Seelsorge in 17 muttersprachlichen Gemeinden an.

www.erzbistumberlin.de/weltkirche

WERTSCHÄTZEN

Lea-Sophie (9) geht in eine der kleinsten Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Berlin. In der Katholischen Schule St. Hedwig in Petershagen kann man leichter den Überblick gewinnen, was eine katholische Schule ausmacht und in gleicher Weise für die großen Schwestern und Brüder von St. Hedwig gilt: Im Mittelpunkt stehen die Kinder, die Sie uns anvertrauen, wichtig ist uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und innerhalb des Kollegiums. Und dass es eine katholische Schule ist, steht nicht nur drauf. Genauso wichtig wie Zeugnisausgabe und Ferienkalender ist uns das Kirchenjahr. Unsere Schulen stehen auch offen für nicht-katholische Kinder und sie engagieren sich in und für ihre Umgebung. Wir wollen Kinder, die mit offenen Augen – für das Schöne und für das Schwere – durchs Leben gehen und sich angenommen und wertgeschätzt fühlen.

Einschulung © Michael Iden

St. Joseph Wedding © Walter Wetzler

HERZLICH WILLKOMMEN IN ST. JOSEPH!

Joseph, der Arbeiter. Vielleicht nirgendwo sonst ist das Patronat der Kirche so passend wie hier: St. Joseph liegt fast unmittelbar an der S- und U-Bahn-Station „Wedding“, der Schutzpatron der Arbeiter mitten im traditionellen Arbeiterbezirk. Hier war und ist katholische Kirche schon immer nah bei den Menschen und für die Menschen da, auch und gerade für die einfachen Arbeiter. Mit den zwei großen Türmen versteckt sich Kirche nicht, sondern bezieht Position zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen.
Wir sind der Pfarrgemeinde St. Joseph-St. Aloysius sehr dankbar, dass St. Joseph uns als würdiger Ausweichort für die Zeit der Umgestaltung der St. Hedwigs-Kathedrale zur Verfügung steht. Ab dem 2. September feiern wir dann dort die großen Pontifikalämter der Bischöfe, aber auch die Gottesdienste des Domkapitels.

ERZBISTUM BERLIN

ERZBISCHOF KOCH FREUT SICH ÜBER REAKTIONEN AUF SEINEN BRIEF
an info@erzbistumberlin.de
030 32684-286 (Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört)

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
Pressestelle
Niederwallstr. 8-9
10117 Berlin

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehlen wir unseren wöchentlichen Newsletter, den Sie unter www.erzbistumberlin.de/MailZumSonntag abonnieren können.

Sie finden uns aber auch auf Facebook, bei Twitter, Instagram und YouTube.

www.erzbistumberlin.de

www.fest-der-kirchen.de

Der »neue« Tag des Herrn

Mehr Haltung.
Mehr Spiritualität.
Klares Design.

Jetzt kennen-lernen!

- ✔ wöchentlich zum Sonntag
- ✔ kostenlos & unverbindlich
- ✔ keine weiteren Verpflichtungen

Bitte einsenden an: TAG DES HERRN · Leserservice · Stammerstraße 9-11 · 04159 Leipzig
Fax: 0341/46 77 740 · E-Mail: leserservice@st-benno.de oder anrufen: 0341/46 77 713

☐ Bitte senden Sie mir den Tag des Herrn 8 Wochen kostenlos & unverbindlich.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer (für Rückfragen) 1808

Datenschutz: Wir verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten für die Bestellabwicklung sowie weitere Informationen und Angebote durch uns, erforderliche Dienstleister und Unternehmen ausschließlich im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung Art. 6 (1)f. Sie können jederzeit per E-Mail (datenschutz@st-benno.de) oder per Post an unsere oben genannte Adresse der Verwendung Ihrer Daten widersprechen. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung und unsere Lieferbedingungen finden Sie im Internet unter www.tag-des-herrn.de.

Unsere Kirche. Unsere Zeitung.

Der »neue« Tag des Herrn

TAG DES HERRN
Katholische Wochenzeitung für das Erzbistum Berlin

„Bau meine Kirche wieder auf!“

Freude über gelungenes Werk

St. Joseph: Kathedrale auf Zeit

Mehr Haltung.

Gerade in heutiger Zeit ist Orientierung wichtig. Wir nehmen Stellung in Kommentaren und Leitartikeln in Diskussionen und Beiträgen. Im TAG DES HERRN können Meinungen ausgetauscht werden, gerne deutlich und klar in der Sache, aber barmherzig und tolerant im Umgang miteinander.

Mehr Spiritualität.

Die Texte zum Sonntag, biblische Stichwörter, Auslegungen und Impulse helfen, den Glauben im Alltag zu leben. Auch das Zeugnis anderer Christen soll anregen, über die eigene Glaubenspraxis nachzudenken und sich inspirieren zu lassen. Gebete, Abbildungen und Texte sind als Hilfestellungen gedacht, sich immer wieder Gott zu nähern.

Klares Design.

Wir haben unser Layout aufgeräumt und Platz geschaffen mit Mut zu freien Flächen und weniger Schriftarten. So wirkt die Zeitung ruhig, zeitgemäß und ansprechend. Ein edles und attraktives Design für angenehme und anregende Lektüre!

Jetzt kennenlernen

Nutzen Sie die Gelegenheit:
Wir senden Ihnen den TAG DES HERRN
8 Wochen kostenlos & unverbindlich.

Unsere Kirche. Unsere Zeitung.

ERZBISTUM BERLIN

© Walter Wetzler

Viele Menschen nehmen die christliche Botschaft und die Kirche fast ausschließlich über die Medien wahr. Unsere Bistumszeitung TAG DES HERRN bietet Woche für Woche profundes Wissen und Vertiefung des christlichen Glaubens sowie ein gründliches Verständnis für die katholische Kirche im Erzbistum Berlin, in den Nachbardiözesen, in Deutschland, aber auch weltweit. Ich bin froh und dankbar, dass sie damit auch dazu beiträgt, die Verbundenheit der Menschen, der Gemeinden und Gemeinschaften in unserem Erzbistum zu fördern. Daher lade ich Sie gerne ein, unsere Kirchenzeitung kennenzulernen und in Verbindung zu bleiben.

Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Lichtkreuz © Walter Wetzler

Unsere Kirche. Unsere Zeitung.